



## piezo brush® PZ3

### Effektives Plasmagerät für den Einsatz im Dentallabor

Der piezobrush® PZ3 ist als kompaktes Plasma-Handgerät für den Einsatz in Laboren entwickelt worden. Bei einer maximalen Leistungsaufnahme von 18 W wird mithilfe der Piezoelectric Direct Discharge (PDD®) Technologie kaltaktives Plasma mit einer Temperatur von weniger als 50°C erzeugt. Plasma wird zur hocheffizienten Steigerung der Oberflächenenergie auf vielen Materialien eingesetzt, ebenso wie zur Keim- und Geruchsreduzierung.

#### Anwendungsgebiete

- Oberflächenvorbehandlung von Zahnersatz, Abutments oder Kronen vor der Beschichtung bzw. Verklebung
- Zwischen- und Endreinigung von prothetischen Arbeiten
- Vorbehandlung von Oberflächen vor der Veredelung



#### Einsatzmöglichkeiten

- ◇ Verklebung von Abutments und Prothetik
- ◇ Verbesserte Haftung zwischen Kunststoff, Metall und Keramik
- ◇ Verbessertes Farbbild und verkürzte Prozesszeiten bei der Farbindividualisierung
- ◇ Unterstützen und Ersetzen der Wirkung von chemischen Primer durch Plasma
- ◇ Bessere Haltbarkeit von Verblendungen, z.B. von Chrom-Kobalt-Molybdän

#### Technische Daten

Elektrischer Anschluss: 110-240 V / 50-60 Hz

Leistungsaufnahme: max. 18 W

Gewicht: 110g

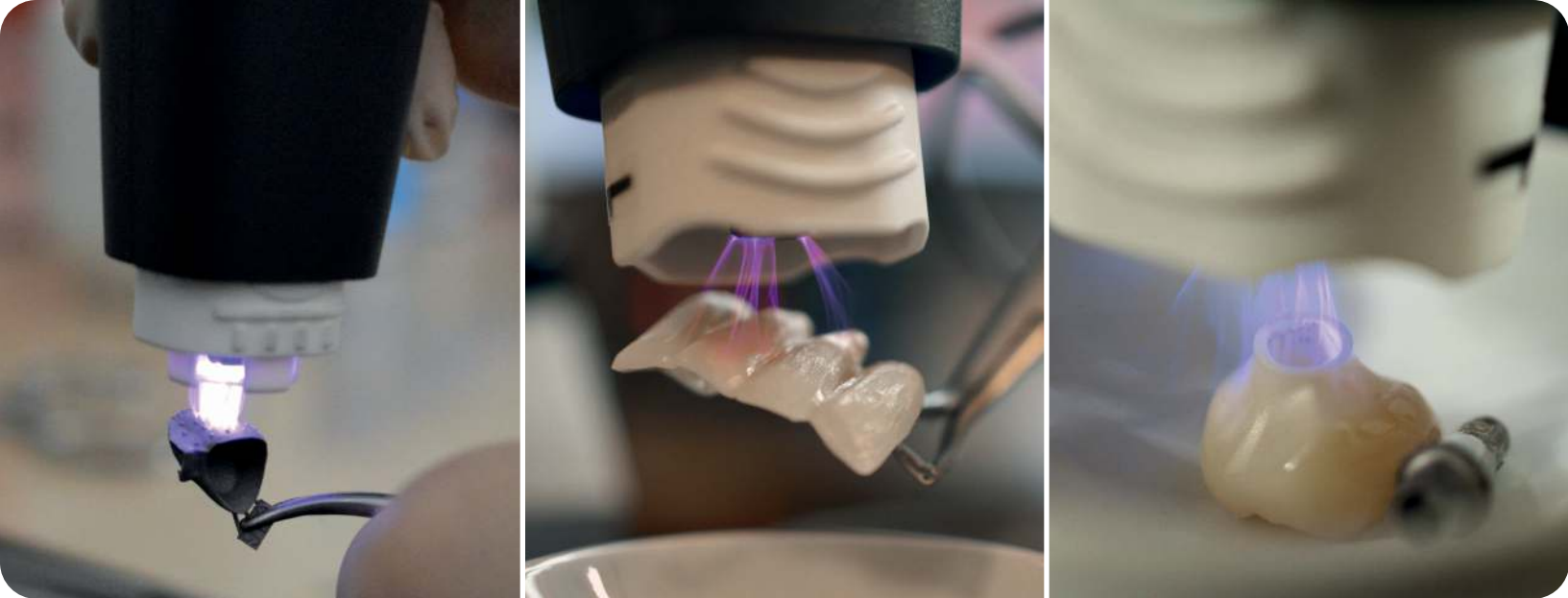
Ausführung: Handgerät mit Netzteil, integrierter Lüfter

Plasmatemperatur: < 50 °C

Typischer Behandlungsabstand: 2 - 10 mm

Typische Behandlungsbreite: 5 - 29 mm





## piezo brush® PZ3

### Anwendungsbeispiele Plasma im Dentallabor

#### Verblendung von Prothetik

Bei der Verblendung von metallischer Prothetik, z.B. von Chrom-Kobalt-Molybdän, kann es bei der Verbindung aufgrund der hohen Beanspruchung durch den Patienten zu Abplatzungen kommen. Eine Behandlung der Metalloberfläche mit dem Modul Nearfield vor dem Auftrag des Metallprimers verbessert die Verbindung mit dem nachfolgend aufgetragenen Opaker signifikant. So können aufwändige Reklamationen und Reparaturen schon im Vorfeld verhindert werden.



#### Farbindividualisierung

Bei der Farbindividualisierung kommen oft schwer benetzbare Hochglanzpolituren zum Einsatz, wodurch die Farbfluide häufig von der Oberfläche abperlen. Dadurch sammeln sich die darin befindlichen Farbpigmente an einem Punkt des Zahnersatzes an und ein ungleichmäßiges Farbbild entsteht. Durch eine vorherige Plasmabehandlung wird der Zahnersatz komplett und gleichmäßig mit dem Fluid benetzt, wodurch ein gleichmäßiges Farbbild entsteht, meist schon beim ersten Brennvorgang.



#### Aufbissschiene mit Polycarbonat und Silikon

Bei der Aufbissschiene mit elastischem Aufbisskern besteht die feste Basis aus Polycarbonat und die Gegenkiefer Einbisse aus Silikon. Um die Verbindung verlässlicher zu machen, werden die Mulden nach dem Aufräuen je 30 Sekunden mit dem piezobrush® PZ3 plasma-behandelt. Hierdurch wird die Oberfläche aktiviert und ist dadurch besser benetzbar für den Bonder, so dass dieser selbst in die feinsten Rillen vordringt. Zudem verteilt sich das Silikon gleichmäßig, ohne Spaltbildung, wodurch eine stärkere Adhäsion zwischen Polycarbonat und Silikon entsteht.



relyon plasma GmbH  
A TDK Group Company  
Osterhofener Straße 6  
93055 Regensburg - Germany

Tel.: +49 941 60098-0  
Fax: +49 941 60098-100  
www.relyon-plasma.com  
info@relyon-plasma.com

relyon <sup>®</sup> plasma  
A TDK GROUP COMPANY